

Vorsitzende Hartmann weist auf die Verwaltungsvorlage hin. Frau Miethke ist erstaunt über die große Vielfalt der Angebote und hofft, dass möglichst viel davon umgesetzt wird. Frau Sauer begrüßt ebenfalls die enorme Vielfalt und bedankt sich bei Frau Schneider, Frau Thimm und dem Förderverein Jugend für ihren Einsatz zu diesem Projekt. Bürgermeister Dr. Storch findet dieses Projekt sehr gut ist aber unglücklich über die neueste Entwicklung. Bisher war geplant den Eigenanteil durch Sponsoring und internen Personalaufwand aufzubringen. In einer vorläufigen Stellungnahme der Bezirksregierung wird mitgeteilt, dass eine Projektzusage nur dann erteilt wird, wenn die Kommunalaufsicht mitzeichnet und der Eigenanteil, der auf Nachfrage von Frau Miethke mit 1.185,80 € beziffert wird, im Haushalt ausgewiesen wird. Eine Lösung ist die Einsparung von Mitteln an anderer Stelle, z. B. im Etat des Jugendcafes. Man wird nichts unversucht lassen um das Projekt durchführen zu können. Auch Herr Gräf sieht viel Zukunftspotenzial in diesem Projekt und ist zuversichtlich, dass eine Lösung gefunden wird. Auch die Vorsitzende spricht den Verantwortlichen ihren Dank für das Konzept aus.